Person
Name
Defregger, Franz von
Lebensdaten
1835-1921
dazugehöriger Bestand
Defregger, Franz von
Geburtsjahr
1835
Geburtsort
Stronach <Österreich>
Todesjahr
1921
Sterbeort
München (Stadt)
GND-Link
http://d-nb.info/gnd/118524283
Biografische Angaben
Der österreichische Maler Franz von Defregger, Vater von Hans Defregger, wurde am 30. April 1835 in Stronach im Pustertal geboren. Als sein Vater 1853 starb, übernahm er den elterlichen Edershof. Nachdem seine Pläne, nach Amerika auszuwandern, gescheitert waren, verkaufte Defregger den Hof und beschloss, Künstler zu werden. 1860 begann er bei Michael Stolz in Innsbruck eine Bildschnitzerlehre, welcher ihn bei Karl Theodor von Piloty in München empfahl. In München besuchte Defregger zunächst an der Königlichen Kunstgewerbeschule die Vorbereitungsklasse bei Hermann Dyck, anschließend studierte er ab 1861 an der Königlichen Kunstakademie bei Hermann Anschütz Malerei. Zwischen 1863 und 1865 hielt sich Defregger zu Studienzwecken in Paris auf. Nach seiner Rückkehr nach München wurde er in die Komponierklasse von Carl Theodor von Piloty aufgenommen, wo er bis 1870 studierte. Während dieser Zeit reiste er häufig nach Osttirol. Ab 1872 war Defregger in Bozen tätig, bis er 1875 wieder nach München zog. 1878 stellte er auf der Großen Berliner Kunstausstellung aus. Defregger malte vor allem Szenen aus dem Tiroler Alltagsleben und Genredarstellungen. Zahlreiche Reproduktionen seiner Werke in populären Zeitschriften verschafften ihm einen großen Publikumserfolg. 1878 wurde er von König Ludwig II. zum Professor für Historienmalerei in der Komponierklasse der Münchener Kunstakademie ernannt. Ab 1879 hielt er sich während des Frühjahres und des Herbstes in Bozen auf. 1880 ließ Defregger sich eine repräsentative Villa in der Königinstraße in München erbauen, die schon bald zum Treffpunkt der Münchner Gesellschaft wurde. Seine zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen

gipfelten in der Verleihung des bayerischen Kronordens 1883, der mit dem Adelstitel verbunden war. 1885 erhielt er die Erzherzog-Carl-Ludwig-Medaille. 1905 wurde Defregger zum Ehrenbürger der Stadt München ernannt und erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst. 1910 legte er die Leitung der Komponierklasse an der Münchener Kunstakademie nieder. Franz von Defregger starb am 2. Januar 1921 in München.

Beruf / Funktion

Maler

akademischer Titel: Professor

Andere Namen

Defregger, Franz Jacob von

Defregger, Franz Jacob

Franz von

Defregger

Quelle für Namensansetzung

AKL Online, De Gruyter, Berlin/New York, Doc-ID: _10183103